

Stadtblatt

FEBRUAR 2020

Zeit zum Handeln

Änderungen im Abfallsystem





Zeit zum Handeln

Regelmäßig komme ich auf meinem Weg ins Rathaus an der Altstoffsammelstelle beim alten Bauhof vorbei. Oft sieht es rund um die Abfallbehälter aus wie auf einem Schlachtfeld! Was nicht mehr in die Behältnisse passt, wird einfach daneben abgestellt. Vom Sperrmüll bis hin zum Motorblock ist hier leider alles zu finden. Nicht nur von Bürgerinnen und Bürgern aus Saalfelden werden die öffentlichen Sammelstellen genutzt, auch Menschen aus Nachbargemeinden entsorgen bei uns ihren Abfall.

Die Altstoffsammelstelle wird von unseren Mitarbeitern zeitig in der Früh gereinigt. Dennoch sieht die Anlage am Abend wieder katastrophal aus. Die Tätigkeit gleicht einer Sisyphusarbeit. Liebe Kollegen, ein herzliches Danke für euren täglichen Einsatz!

Schließung von drei Altstoffsammelstellen

Die Entwicklungen bei den illegalen und rücksichtslosen Ablagerungen an den Altstoffsammelstellen zwingen uns als Stadtgemeinde zum Handeln. Nach reiflicher Überlegung und der Erstellung eines gesamtheitlichen Abfallkonzeptes werden wir im heurigen Frühjahr die Altstoffsammelstellen am alten Bauhof, beim Interspar und im Bereich des Gleisüberganges Zellerstraße schließen. Die übrigen 16 Sammelstellen in Saalfelden bleiben erhalten. Jedoch wird es ab Mai 2020 nicht mehr möglich sein, Leichtverpackungen (LVP) bei den Altstoffsammelstellen zu entsorgen. Als Alternative werden die Öffnungszeiten des Recyclinghofes der Stadtgemeinde angepasst. Zusätzlich wird ein haushaltsnahes Abholssystem für Kunststoffabfälle eingeführt. Mehr über diese Umstellung erfahren Sie auf S. 3.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis für diese Schritte, aber so kann es mit dem Betrieb der Altstoffsammelstellen nicht mehr weitergehen. Die Disziplinlosigkeit zahlreicher Menschen zwingt uns zu dieser Systemumstellung. Die Entscheidung zielt auch auf mehr Gerechtigkeit und Fairness ab. Wir können nicht dauerhaft akzeptieren, dass jene, die ihren Abfall ordnungsgemäß entsorgen, die Kosten für die Entsorgung illegaler Müllablagerungen mittragen. Außerdem erreichen wir durch diese Änderung eine Verschönerung unseres Ortsbildes.

Bgm. Erich Rohrmoser

Ab 2020: E-Card mit Foto

Ab 1. Jänner 2020 muss auf jeder **neu ausgegebenen** E-Card für Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ein Foto aufgebracht werden, das die Karteninhaberin bzw. den Karteninhaber erkennbar zeigt. Bis 31. Dezember 2023 müssen alle alten E-Cards gegen neue E-Cards mit Foto ausgetauscht sein, sofern keine Ausnahme besteht.

Wer muss ein Foto registrieren?

Um den Weg zum Foto auf der E-Card einfach und kostengünstig zu gestalten, werden die Fotos aus bestehenden behördlichen Regis-

tern verwendet. Bei 85 % aller Versicherten liegt ein amtliches Lichtbild vor, weil sie im Besitz einer der folgenden Dokumente sind:

- österreichischer Reisepass oder Personalausweis
- österreichischer Scheckkartenführerschein
- Aufenthaltstitel, Fremdenpass, Konventionsreisepass oder ein anderes Dokument des Fremdenregisters

Sie haben zumindest eines dieser Dokumente? Dann müssen Sie nichts tun. Ihre neue E-Card mit Foto erhalten Sie rechtzeitig, bevor die alte abläuft, spätestens Ende 2023. Mehr Infos: www.saalfelden.at.

Inhalt

- 4 **Technik Congress**
Die Stadtgemeinde stellt sich vor
- 5 **Baustellenübersicht 2020**
Alle großen Baustellen auf einen Blick
- 7 **Erfreuliche Zahlen vom Arbeitsmarkt**
Arbeitsmarktregion Saalfelden legt stark zu
- 8 **about print & Barber Shop RENAS**
Zwei neue Unternehmen im Porträt
- 9 **Einblick in die Hundeschule**
Tag der offenen Tür am 28. März 2020
- 11 **Ruhgassing**
Steckbrief: Saalfeldner Ortschaften
- 12 **Garten: Mehr Platz für die Natur**
Großes Programm für Gartenliebhaber
- 13 **Lasst uns Narren sein!**
Der Faschingsumzug feiert Comeback
- 15 **Die Kleinbürgerhochzeit**
Theatergruppe spielt Stück von Berthold Brecht
- 16 **Fit für die digitale Zukunft**
Chance für Klein- und Mittelunternehmen
- 17 **Jugendliche als Hundehalter**
Ein Hund braucht Erziehung
- 18 **Nachwuchs klopft kräftig an**
Nordische Jugend mit tollen Ergebnissen
- 20 **Die Eroberung der Berge**
Ein Blick in die Geschichte des Bergsteigens

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 797-39, presse@saalfelden.at, www.saalfelden.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erich Rohrmoser
Produktion: RB Druck GmbH; Auflage: 8.250 Stk.
Foto Titel: Bernhard Pfeffer

Das Stadtblatt enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegesehen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen. Das Stadtblatt ist auf Papier gedruckt, welches mit dem EU Umweltzeichen, Registriernummer FI/11/001, ausgezeichnet ist.

Änderungen im Abfallsystem

Autor: Paul Zotter
Bild: Bernhard Pfeffer

Nachdem sich der Zustand bei den öffentlichen Altstoffsammelstellen zunehmend verschlechtert und keine Besserung in Sicht ist, führt die Stadtgemeinde ab Mai 2020 grundlegende Änderungen ein. Drei Sammelstellen werden gänzlich geschlossen.

Der Hauptgrund für die mittlerweile untragbaren Zustände bei den Sammelstellen sind die Abfallbehälter für die Verpackungsmaterialien (Plastik). Diese werden am Montag und am Freitag entleert. Da die Behälter bereits kurze Zeit nach der Entleerung wieder vollgefüllt sind, werden die mitgebrachten Plastiksäcke, welche oftmals nicht nur Verpackungsmaterial sondern auch Restmüll und sonstige Müllfraktionen enthalten, neben den Sammelbehältern abgestellt. Um diese unzumutbaren Umstände bei den öffentlichen Altstoffsammelstellen zu beseitigen, hat die Stadtgemeinde ein Konzept ausgearbeitet, welches einige Änderungen für die Bürger beinhaltet.

Änderungen ab Mai 2020:

- Schließung der Sammelstellen Interpar, alter Bauhof und Bahnübergang Zellerstraße
- Entfernung aller Behälter für leichte Verpackungsmaterialien (LVP) bei den öffentlichen Sammelstellen

- Haushaltsnahe Entsorgung: bei privaten Wohnhäusern im zentralen Wohnbereich erfolgt die Sammlung des leichten Verpackungsmaterials ab Mai 2020 im „gelben Sack“ direkt ab Haus

Keine Änderungen:

- bei Geschoßwohnbauten (Wohnblöcken) erfolgt die Sammlung von leichten Verpackungsmaterialien weiterhin mittels gelber Tonne
- die Abholung von den „Sammelstellen gelbe Säcke“ in den außenliegenden Ortsteilen erfolgt weiterhin monatlich
- die Entsorgung von Leichtverpackungen ist weiterhin beim Recyclinghof möglich

Vorteile haushaltsnahe Entsorgung:

- Deutliche Reduktion der Verunreinigungen bei den verbleibenden 16 Altstoffsammelstellen und somit eine Aufwertung des Ortsbildes
- Im zentralen Wohngebiet müssen leichte Verpackungsmaterialien nicht mehr zu den Sammelstellen oder zum Recyclinghof gebracht werden, da die Abholung direkt von den einzelnen Haushalten bzw. Sammelpunkten erfolgt
- Höhere Qualität der Sammelware

Das WICHTIGSTE im Überblick

- Die Umstellungen erfolgen im Mai 2020.
- Für die Bürgerinnen und Bürger entstehen keine zusätzlichen Kosten.
- Die Abholtag für die jeweiligen Straßenzüge und Sammelpunkte im zentralen Wohnbereich werden im April-Stadtblatt bekannt gegeben. Es erfolgt auch eine Information, welche Wohnadressen zum zentralen Wohnbereich mit haushaltsnaher Entsorgung zählen.
- Zusätzlich werden alle Informationen in einem Postwurf an die Haushalte zusammengefasst und auf der Homepage der Stadtgemeinde veröffentlicht.
- Die Zustellung der gelben Säcke im zentralen Wohnbereich erfolgt im April durch die Stadtgemeinde.
- Für die Sammlung von leichten Verpackungsmaterialien bei privaten Wohnhäusern wird jährlich eine Rolle (13 Stk.) gelbe Säcke pro Haushalt ausgegeben. Bei Mehrbedarf müssen die Rollen im Recyclinghof abgeholt werden.
- Im zentralen Wohnbereich kann auf Wunsch anstelle des „gelben Sackes“ eine „gelbe Tonne“ (120 Liter) erworben werden.



Johann Klingler (re.) und Hermann Grah säubern die Altstoffsammelstellen von illegalen Ablagerungen.

Die Stadtgemeinde stellt sich vor:

Technik Congress

Auf 2.500 m² Nutzfläche sind im Congress Saalfelden 11 Seminar- und Veranstaltungsräume untergebracht, die bis zu 1.600 Besucher fassen. Der Erfolg einer Veranstaltung hängt wesentlich damit zusammen, ob die Technik funktioniert.

Wenn die Gäste im Congress eintreffen, ist der große Aufwand, der hinter einer Veranstaltung steckt, kaum erkennbar. Von der ersten Besprechung bis zum fertig gestalteten Saal mit professioneller Ton-, Licht- und Videotechnik liegt ein langer Weg mit vielen Stunden der Technik-Abteilung.

Alexander Morokutti ist seit 1997 als Veranstaltungs- und Gebäudetechniker tätig. Zuerst im Festsaal, nach dem Umbau ab 2005 dann im Congress Saalfelden. Er weiß genau, auf was er achten muss, damit sich die Besucher bei einer Veranstaltung wohlfühlen. Und genau das ist sein Antrieb. "Mein Ziel ist es, dass die Kunden unser Haus mit einem Lächeln verlassen", verrät der gelernte Elektriker und ehemalige Schispringer.

Bei Tag und Nacht

Der Aufbau einer Veranstaltung umfasst die Bestuhlung und Anordnung der Tische sowie die technische Ausstattung. Licht- und Tontechnik werden im Detail auf die Anforderungen der Kunden abgestimmt. In vielen Fällen steht auch Videotechnik auf der To-Do-Liste. Die technische Regie während der

Das Technik-Team
im Congress
Saalfelden: v.l.
Wolfgang Schestak,
Alexander Morokutti
und Markus
Bernecker



Veranstaltung übernimmt zumeist ebenfalls ein Techniker des Hauses. Nach der Veranstaltung sind die Techniker für den Abbau und einen Teil der Reinigung zuständig. Zu den aufwändigsten Events zählen die Schülerbälle, bei denen bis zu 1.600 Besucher im Haus sind. Bei Schülerbällen sind drei Techniker im Schnitt sechs Tage mit dem Auf- und Abbau beschäftigt.

Die Arbeit an Wochenenden und in der Nacht gehört zum Alltag. "Wir müssen flexibel sein. Wenn eine Veranstaltung bis 1 Uhr früh dau-

ert und am nächsten Tag ein Event mit einem anderen Setup ansteht, dann müssen wir eben eine Nachtschicht einlegen", berichtet Wolfgang Schestak.

Neben der Tätigkeit als Veranstaltungstechniker sind die drei Männer auch als Gebäudetechniker im Einsatz. EDV-Netzwerk, Brandmeldeanlage, Heizung, Kühlung, Lüftung, Photovoltaik - jedes System bedarf Wartung und Reparaturen. "Es gibt keinen Tag, an dem nichts kaputt ist", fasst Alexander Morokutti die Herausforderungen zusammen.

Die Stadtgemeinde Saalfelden sucht

Mitarbeiter/innen in der Reinigung

- Rathaus, Beschäftigungsausmaß 42,5 %
- Schulen, Beschäftigungsausmaß 61,5 % (Jahresdurchrechnung)

Aufgabenbereiche & Anforderungen:

- Gebäudereinigung, jeweils nachmittags
- Schulen: Großputz in den Ferien
- Bereitschaft zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Flexibilität und gute Deutschkenntnisse

Weitere Infos erhalten Sie im Personalbüro der Stadtgemeinde. Bewerbungsformular: www.saalfelden.at/job. Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis 6.**

März 2020 per E-Mail an personalverwaltung@saalfelden.at oder per Post an Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden.


SAALFELDEN
AM STEINERNEN MEER

Baustellenübersicht 2020

Ein Überblick über die wichtigsten Baustellen im heurigen Jahr. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, die Zeitangaben sind unverbindlich!



HOCHBAU

"Südtirolersiedlung", Farmachstraße

Mietwohnungen

Bauzeit: Frühjahr 2018 bis Herbst 2020

Bauherr: GSWB

"Hartfeld", Achenweg

Miet-, Eigentums- und Seniorenwohnungen

Bauzeit: Frühjahr 2020 bis Herbst 2025

Bauherr: GSWB

"Höttlgründe - letzte Bauetappe", Ritzenseestraße/Achenweg

Eigentums- und Mietwohnungen, Geschäftsflächen

Bauzeit: Frühjahr 2019 bis Winter 2020

Bauherr: Habitat Wohnbau

"Gründbichl", Wiesing

Eigentumswohnungen, Doppel- und Reihenhäuser

Bauzeit: Sommer 2018 bis Herbst 2020

Bauherr: Wohnbau Bergland

"City Life", Lofererstraße

Eigentumswohnungen, Mietwohnungen, Geschäftslöke

Bauzeit: Sommer 2019 bis Herbst 2020

Bauherr: Breitfuß Real GmbH

STRASSENBAU

Anbindung Hauthalerbrücke an B 164

B 164 während der Bauzeit nur einspurig befahrbar, Umleitung Zufahrt Berglandstraße "Ost" und Raiffeisensiedlung

Bauzeit: März bis Juni 2020

Bauherr: GSWB

Seitenstraße Bahnhofstraße

Von der Gärtnerei Steger wird, abzweigend von der Bahnhofstraße, die nach Norden verlaufende Seitenstraße bis zum Objekt Bahnhofstraße 56 (GSWB) saniert.

Bauzeit: Juni bis August 2020

Bauherr: Stadtgemeinde Saalfelden

Kohlengasse 2. Teil

Vom Kreuzungspunkt mit der Heizhausgasse (Ende Bauteil 2019) wird die Kohlengasse bis zum Objekt Kohlengasse 14b/29a saniert.

Bauzeit: Juni bis August 2020

Bauherr: Stadtgemeinde Saalfelden

Deckensanierung Haid

Von der Bahnunterführung bis zum Gruber Bauern wird die Asphaltdecke verstärkt.

Bauzeit: Juli 2020

Bauherr: Stadtgemeinde Saalfelden

Verlängerung Begegnungszone Obere Lofererstraße

Vom westlichen Ende der Begegnungszone (Bauabschnitt 2017) bis zur Kreuzung vor der Polizei, soll die Straße in Verbindung mit dem Bauvorhaben "City Life" als Verlängerung der Begegnungszone neu gestaltet werden.

Bauzeit: Herbst 2020

Bauherren: Breitfuß Real GmbH und Stadtgemeinde Saalfelden

Im Rahmen der angeführten Straßenbauvorhaben werden auch erforderliche Reparaturen an Versorgungsleitungen für die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Straßenbeleuchtung durchgeführt. Die Anrainer werden über notwendige Straßensperren rechtzeitig informiert.

Das Museum Schloss Ritzzen sucht

eine/n Projektmitarbeiter/in

- **Projektzeitraum:** Herbst 2020 bis März 2022
- **Arbeitszeit:** Im Laufe des Projektes nach Bedarf; Gesamt: ca. 200 Std.
- **Dienstverhältnis:** freiberufliche/r Mitarbeiter/in, Entlohnung nach Vereinbarung

Anforderungen:

- Student/in oder Akademiker/in mit Erfahrung im Museumsbereich
- Künstlerischer Hintergrund (Theater) von Vorteil
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Italienisch erwünscht

Aufgaben:

- Mitarbeit am EU Interreg Projekt "SMART"
- Feedback Sammlung und Erstellung von Auswertungen

Bewerbung: Museum Schloss Ritzzen, Dr. Andrea Dillinger, T +43 6582 727 59, museum.saalfelden@sbg.at, www.museum-saalfelden.at

SCHLOSS RITZEN
MUSEUM · SAALFELDEN

2020 - das "Super-Pass-Jahr"

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Alle 10 Jahre kommt es in Österreich zu einem sogenannten "Super-Pass-Jahr". Der Grund: Mit 1. Juni 2000 trat eine wesentliche Gebührenerhöhung in Kraft. Damals besorgten sich viele Österreicherinnen und Österreicher noch einen Pass zum alten Tarif.

In Österreich verlieren heuer rd. eine Million Reisepässe ihre Gültigkeit. Im Bezirk Zell am See werden es rd. 9.500 sein. "Kontrollieren Sie rechtzeitig, wann Ihr Reisepass abläuft, besonders im Hinblick auf eine Urlaubsreise", empfiehlt Kathrin Gratz vom Stadtamt Saalfelden. Von der

Antragstellung bis zur Auslieferung des Passes vergehen im Durchschnitt vier Wochen.

Der Weg zum neuen Reisepass

- Sie können Ihren Pass im Stadtamt Saalfelden oder bei der BH Zell am See beantragen.
- Mitzunehmen: Passfoto nach EU-Norm und alten Reisepass sowie gegebenenfalls zusätzliche Dokumente, z.B. Heiratsurkunde bei einer Namensänderung
- Antrag muss persönlich gestellt werden
- Gebühren: Bis 2 Jahre gratis, 2 bis 12 Jahre 30 Euro, ab 12 Jahren 75,90 Euro.

Weitere Infos: www.saalfelden.at/reisepass



Daniela Peitler (li.) und Kathrin Gratz rüsten sich für das "Super-Pass-Jahr"

Stadtblatt

Termine 2020

Das Stadtblatt erscheint sechs mal pro Jahr und ergeht an 8.150 Haushalte. Die Themenauswahl erfolgt durch das Redaktionsteam.

- **Redaktionsschluss Ausgabe April:**

23.03.2020

Erscheinungstermin: 23.04.2020

- **Redaktionsschluss Ausgabe Juni:**
20.05.2020

Erscheinungstermin: 18.06.2020

- **Redaktionsschluss Ausgabe August:**
22.07.2020

Erscheinungstermin: 20.08.2020

- **Redaktionsschluss Ausgabe Oktober:**
23.09.2020

Erscheinungstermin: 22.10.2020

- **Redaktionsschluss Ausgabe Dezember:**
20.11.2020

Erscheinungstermin: 22.12.2020

Mehr Infos: www.saalfelden.at/stadtblatt

Erfreuliche Zahlen vom Arbeitsmarkt

Autor: Bernhard Pfeffer
Quelle: Land Salzburg

Laut einer kürzlich erschienenen Statistik des Landes Salzburg verzeichnete die Arbeitsmarktregion Saalfelden in den vergangenen fünf Jahren einen überdurchschnittlich starken Anstieg bei der Anzahl von Arbeitsplätzen.

Der Arbeitsmarkt in Salzburg ist in 13 Arbeitsmarktregionen unterteilt. Zur Arbeitsmarktregion Saalfelden gehören die Gemeinden Saalfelden, Leogang, Maria Alm, Weißbach bei Lofer, St. Martin bei Lofer, Lofer und Unken.

Im 5-Jahres-Vergleich (Juli 2014 bis Juli 2019) konnten alle Arbeitsmarktregionen in Salzburg zulegen. Besonders große Zuwächse verzeichneten die Regionen Strobl (+ 17,5 %), Saalfelden (+ 12,8 %) und Hallein (+ 10,6 %). Am Tabellenende befanden sich die Regionen Gastein (+ 1,5 %), Lungau (+ 5,9 %) und Salzburg-Stadt (+ 6,2 %).

Großes Plus: Maria Alm und Leogang

Innerhalb der Arbeitsmarktregion Saalfelden sind es vor allem Maria Alm und Leogang, die stark wachsen. Durch den Ausbau von Liftanlagen und Beherbergungsbetrieben wurden viele neue Arbeitsplätze geschaffen. In Maria Alm stieg die Zahl der unselbstständig Beschäftigten zwischen Juli 2018 und Juli 2019 von 897 auf 999 an.

Das bedeutet einen Anstieg von 11,4 Prozent innerhalb eines Jahres! Auch Leogang verzeichnete zwischen Juli 2018 und Juli 2019 einen Anstieg bei den Arbeitsplätzen von 1.631 auf 1.733 (+ 6,3 %). Zum Vergleich: In Saalfelden kamen im Vergleichszeitraum 184 Arbeitsplätze dazu. Das bedeutet einen Zuwachs von 3,1 Prozent.

Arbeitsmarktregion Saalfelden

Unselbstständig Beschäftigte, Juli 2019

Saalfelden	6.135
Leogang	1.733
Maria Alm	999
Lofer	786
Unken	591
St. Martin b. Lofer	327
Weißbach b. Lofer	112

Insgesamt waren in der Arbeitsmarktregion Saalfelden (Stand: Juli 2019) 10.683 Personen beschäftigt. 5.401 Männer und 5.282 Frauen.

Am meisten Jobs im Tourismus

Die Statistik über unselbstständig Beschäftigte in Salzburg unterteilt die Arbeitsplätze in 14 Branchen ("Wirtschafts-abteilungen"). In der Arbeitsmarktregion Saalfelden entfallen am meisten Jobs auf den Tourismus. Etwa jede fünfte Person ist in der Beherbergung oder Gastronomie beschäftigt. Knapp 70 Prozent der Arbeitsplätze entfallen auf die Branchen Tourismus, Handel, Produktion, Bau, Gesundheit/ Soziales. Die restlichen Arbeitsplätze werden auf neun kleinere Segmente aufgeteilt.

TOURISMUS: 2.308 Arbeitsplätze

HANDEL: 1.506 Arbeitsplätze

PRODUKTION: 1.425 Arbeitsplätze

BAU: 1.063 Arbeitsplätze

GESUNDHEIT/SOZIALES: 954 Arbeitsplätze

Neuartiges Konzept für Lehrausbildung

Autorin: Doris Wallner

In vielen Unternehmen sind die Auftragsbücher voll, aber es fehlt an Fachkräften. Doris Wallner und Ingrid Stefl unterstützen Betriebe mit einem umfassenden Konzept in der Lehrausbildung.

Event- und Projektmanagerin Doris Wallner und Unternehmensberaterin Ingrid Stefl haben ein Konzept ausgearbeitet, das Betriebe bei der Ausbildung von Lehrlingen und Fachkräften unterstützt. Unter dem Titel „DIE Lehrlingsoffensive für die Wirtschaft – vom Lehrling zum Facharbeiter, vom Ausbilder zum Vorzeigebetrieb“ werden kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen gebündelt. Das Projektteam stellt den Kunden regional und persönlich Ressourcen zur Verfügung. Ein ganzheitliches System involviert erstmalig gleichermaßen Führungskräfte, Ausbilder, Lehrlinge und Prozesse. Somit haben Betriebe aller Größenordnungen die selben Chancen, sich am Arbeitsmarkt perfekt zu positionieren.

Das Konzept bündelt Unternehmen

Ein umfangreiches Jahresprogramm mit Workshops und Seminaren bildet die Basis des Angebotes. Darüber hinaus übernimmt das Projektteam Marketingaktivitäten für die teilnehmenden Betriebe, wie z.B. den Besuch in Schulen und bei regionalen Veranstaltungen. Kamingespräche mit den Chefs, Beratungen und die Konzeptionierung von begleitenden Maßnahmen und Tools sowie eine laufende Evaluierung gehören genauso zum Gesamtpaket wie eine Lehrlingsakademie, in der die persönlichen Fähigkeiten der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert werden. Die Betriebe profitieren vom gegenseitigen Erfahrungs-

austausch und lernen voneinander. Das kommt den Lehrlingen genauso zu Gute wie den Ausbildern und Führungskräften. Die Firmen sparen sich wertvolle Ressourcen und können auf das Know-how und die Erfahrung des Projektteams zurückgreifen. Für größere Betriebe, die bereits aktiv in der Lehrausbildung tätig sind, können die Module individuell angepasst und angeboten werden.

BEST OF - AUSBILDUNG & IMAGE

Doris Wallner & Ingrid Stefl
Ehrenbergerweg 3, 5760 Saalfelden
T +43 664 76 11 871
www.ausbildung-image.at

doris wallner
AUSBILDUNG & IMAGE

Marc Reichert eröffnet Druckerei

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Viele kennen ihn als Geschäftsführer der Druckerei Wedl und wissen seine Kompetenz und Zuverlässigkeit zu schätzen. Nun hat der Druckprofi seinen eigenen Betrieb gegründet.

Das Druckgewerbe gilt seit vielen Jahren als schwieriges Pflaster mit einem harten Preiskampf. Marc Reichert kennt die Branche seit 20 Jahren. Nach der Ausbildung zum Drucktechniker hat er bei der Druckerei Wedl von der Arbeit als Offsetdrucker bis zum Geschäftsführer alle Stationen durchlaufen. Er hat das Handwerk von der Pike auf gelernt und kennt auch die wirtschaftlichen Herausforderungen sehr gut.

Ende 2019 hat das Handelshaus Wedl seine Druckerei geschlossen und führt nun eine Werbeagentur weiter. Für Marc Reichert war diese Änderung der Startschuss für den Schritt in die Selbstständigkeit. Seit 1. Jänner 2020 betreibt er in der Bahnhofstraße, neben dem Lebensmittelgeschäft Fellner, seine eigene Druckerei. Der Betrieb ist ausgestattet mit einer leistungsfähigen digitalen Druckmaschine und vielen weiteren Geräten für die Verarbeitung von Drucksorten. Für Marc Rei-

chert ist wichtig: "Ich möchte selbst drucken und verarbeiten. Daher habe ich in zahlreiche Maschinen investiert. Von Visitenkarten über Briefpapier, Prospekte und Flyer bis zu A1 Plakaten können wir alles selbst produzieren. Für große Auflagen im Bereich Offsetdruck haben wir verlässliche Partner aus der Region."



Auch die Stadtgemeinde zählt zu den Kunden von Marc Reichert

Know-How als großer Trumpf

Von der Idee über die grafische Umsetzung bis zur Endfertigung. Marc Reichert liefert seinen Kunden ein professionelles Rundum-Service. Kleinauflagen und personalisierte Drucke kann er in kürzester Zeit liefern.

about print - Druckservice vom Feinsten

Marc Reichert
Bahnhofstraße 98, 5760 Saalfelden
T +43 676 70 51 984
www.about-print.at

Ein Reich für Männerhaare

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Glatte Männerbacken waren gestern. Mann trägt wieder Bart. Im neuen Barber Shop von Ahmed Renas werden Bart, Kopfhaare und sonstiger Haarwuchs geschnitten, getrimmt, rasiert und - wenn gewünscht - auch mit Feuer entfernt.

Schwere Ledercouchen, mit Backsteinen verzierte Tapeten, ein großer schwarzer Puma, Totenköpfe und nicht zuletzt die Front einer Autorikscha (Tuctuc) machen den Barber Shop in der Ramseiderstraße zu einem besonderen Ort, um sich Haare und Bart pflegen zu lassen. Es ist ein Ort für Männer. Und nur für Männer. Ein Barbier ist ein Herrenfriseur.

Vom Studenten zum Barbier

Eigentlich wollte Renas in Syrien Tierarzt werden. Doch dann kam der Bürgerkrieg und die Universität wurde von Bomben zerstört. 2015 flüchtete er nach Österreich. Sein Bruder Rabia betreibt schon seit einigen Jahren einen Barber Shop in Zell am See. Von ihm hat er das traditionelle Handwerk des Barbiers erlernt. Nun hat der 24-jährige Renas

sein eigenes Geschäft in der Ramseiderstraße (ehemals Bäckerei Geiger) eröffnet.

Was macht ein Barbier?

Im Barber Shop wird der Modehaarschnitt genauso angeboten wie Bartrasur, Augenbrauen zupfen und Haarentfernungen. Dabei kommen - für unsere Verhältnisse - sehr archaische Methoden zur Anwendung. Nasen- und Ohrenhaare wird mit Feuer oder heißem Wachs zu Leibe gerückt. Dafür gibt es zum Abschluss eine angenehme Kopfmassage vom Barbier.



Renas Ahmed begrüßte den Bürgermeister in seinem Barber Shop

Barber Shop RENAS

Ramseiderstraße 10, 5760 Saalfelden
T +43 660 36 09 402
Kein Termin erforderlich!

[f](#) Barbershop Renas [i](#) renas_barber_shop

Einblick in die Hundeschule

Der Hundeverein Saalfelden öffnet am **28. März 2020 um 13 Uhr** seine Türen am Vereinsgelände in der Taxau für alle Hundefreunde. Eine Vorführung zeigt Beispiele aus den Kursen und bietet einen Überblick über verschiedene Hundesportarten.

In der Hundeschule Saalfelden können Anfänger- wie Fortgeschrittene-Kurse zu Welpen- und Alltagstraining, Begleithundausbildung, Team Bildung, Rally Obedience und Obedience besucht werden. Beim Tag der offenen Tür am 28. März 2020 stehen den Besuchern acht zertifizierte Hundetrainer für allfällige Fragen zur Verfügung. Ein unverbindliches Schnuppertraining ist ebenfalls möglich. Im Rahmen der Veranstaltung kann man sich für die einzelnen Kurse anmelden. Die Kurse beginnen Mitte April und sind in Kleingruppen organisiert.

Vorträge für den Sachkundenachweis

Etwa alle zwei Monate werden Vorträge zur Erlangung des Sachkundenachweises angeboten. Regelmäßige Workshops zu

Themen wie Leinenführigkeit, Rückruf, Spiel, Longieren u.v.m. runden das Angebot ab. Der Hundeverein Saalfelden freut sich auf zahlreiche Gäste und einen schönen Nachmittag unter Hundefreunden!

Programm

- Vorstellung Trainingsphilosophie
- Vorführungen aus den Kursen
- Vorstellung Hundesportarten
- Schnuppertraining
- Kursanmeldung

Hundeschule - Tag der offenen Tür

Eintritt frei - bitte um Anmeldung!
hundeschule.saalfelden@gmail.com
 T +43 650 44 20 850
www.hundeverein-saalfelden.at

Drohnen

- Bis 250 Gramm gelten Drohnen als Spielzeug und dürfen auf eine Maximalhöhe von 30 Metern aufsteigen.
- Ab 250 Gramm ist eine Bewilligung von Austro Control sowie eine Haftpflichtversicherung erforderlich. Die maximal erlaubte Flughöhe beträgt 150 Meter bei ständigem Sichtkontakt.
- Es ist nicht erlaubt, überall mit einer Drohne zu fliegen. So ist z.B. in Flughafennähe oder in der Nähe von Militäreinrichtungen kein bzw. nur ein eingeschränkter Betrieb erlaubt.
- Ohne Bewilligung mit einer Drohne in Österreich zu fliegen, stellt eine Verwaltungsübertretung dar. Das Strafausmaß beträgt bis zu 22.000 Euro.
- Weitere Informationen:
www.austrocontrol.at/drohnen



Die Hundeschule Saalfelden betreibt eine Trainingsanlage in der Ortschaft Taxau.

VORTRAG

**Bewegung hält den Körper
jung und den Geist wach**

Heidmarie Bernegger
Mentaltrainerin und Kinesiologin



**4. März 2020
19:00 Uhr
Pfarrsaal Saalfelden**



1. Pinzgauer Kleintierzuchtverein S4

KLEINTIERAUSSTELLUNG

**Karsamstag: 8-18 Uhr
Ostersonntag: 8-17 Uhr**

in

Eröffnung:
SA 14 Uhr

Saalfelden

Wirtschaftshof der Stadtgemeinde

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.kleintierzuchtverein-s4.at

Alles Gute zum Jubiläum

Bilder: Bernhard Pfeifer



Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Hubert und Gertraud Kellerer-Pirklbauer



Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Werner und Elizabeth Boschele

Frauen stärken

Seit fünf Jahren ist "KoKon - Beratung+bildung für Frauen" eine Anlaufstelle für Frauen und Mädchen im Pinzgau. „Wenn Sie Probleme im Alltag, in der Familie oder in der Beziehung haben, wenn Sie sich überfordert fühlen oder psychische Schwierigkeiten haben, beraten wir Sie gerne“, lädt Psychologin Mona Spannberger ein. „Unsere Beratungen sind kostenlos und vertraulich.“ Beratungen finden immer mittwochs im Kinderschutzzentrum in Schüttdorf statt. Terminvereinbarungen: T + 43 664 655 42 23.

Schwerpunkt "Frauengesundheit"

"Wir wollen die Lebenssituation von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen verbessern", so Barbara Niehues von KoKon. Gemeinsam mit dem Pinzgauer Frauennetzwerk werden Vorträge und Workshops angeboten. Das Schwerpunktthema 2020 ist „Frauengesundheit“. Am 19. Februar 2020 startet die Reihe mit einem Vortrag im Bildungszentrum in Saalfelden. Am Internationalen Frauentag, dem 29. Februar, findet im Kunsthaus Nexus ein Frauenfrühstück mit anschließender Vorführung des Filmes „Die Dohnal“ statt.

Gesellschaft und Zukunft gestalten

Im März 2020 startet wieder ein Politik-Training für Frauen im Pinzgau und Pongau. Es wird ein breit gestreutes Wissen vermittelt, um Frauen den Weg in den politischen-öffentlichen Alltag zu erleichtern. Weitere Informationen finden Sie unter www.kokon-frauen.com

Ständchen für ältesten Bürger

Bild: privat



Die Holzmusi Saalfelden gratulierte ihrem ehemaligen "Springer" **Sepp Hinterseer zu seinem 100. Geburtstag**. Der begeisterte Zitherspieler und Volksliedsänger war immer zur Stelle, wenn bei der Holzmusi Not am Mann war. Auch Bürgermeister Erich Rohrmoser feierte mit dem derzeit ältesten Gemeindebürger diesen besonderen Geburtstag.

Caritas Haussammlung

Im März gehen die Caritas Haussammler wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not. 40 % der Gelder bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe, 60 % fließen in Projekte in der Erzdiözese Salzburg. Infos: www.caritas-salzburg.at

- Hilfe für Menschen in finanziellen oder persönlichen Krisen
- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten in den Lerncafés Unterstützung beim Lernen
- schwer kranke Menschen und ihre Angehörigen werden von unseren mobilen Palliativ-Teams begleitet
- Menschen mit Behinderung werden durch individuelle Therapieangebote gefördert

Bildungstage Saalfelden

Vieles ist in den letzten Jahren in Bewegung geraten. Einerseits verfestigen sich Sichtweisen wie „Wir (Ich) zuerst“, andererseits beschäftigen uns z.B. mit der Klimakrise Themen, die nach weltumspannenden Lösungen rufen. Wäre es nicht an der Zeit, an neuen Wegen des Miteinanders zu arbeiten? Ausgehend vom „großen Ganzen“ wollen wir uns im Oktober 2020 dem Thema „Vielfalt“ von verschiedenen Seiten nähern und fragen, wie wir sie zur Grundlage unseres Zusammenlebens machen können. Würde sie nicht unser Leben reicher machen? Für die Planung der Veranstaltungsreihe möchten wir jene, die Ideen haben, zur Mitgestaltung einladen! Interessierte wenden sich bitte an sabine.aschauer-smolik@bz-saalfelden.salzburg.at oder uschi.hamza@gmail.com. Wir freuen uns!

Steckbrief: Saalfeldner Ortschaften

Ruhgassing

In dieser Ausgabe dreht sich alles um den beschaulichen Weiler Ruhgassing. Am Fuße der Schwalbenwand gelegen, ist er einer der kleinen, aber feinen Ortschaften in Saalfelden. Im Gespräch mit Lois, Kathi und Eva Hörl vom Örgenbauernhof gab es einiges zu erfahren. Nachbar Michael Gassner schloss sich mit einer spontanen Käselieferung und weiteren Infos über die Ortschaft an.

Relativ abgelegen wurde der Ort aufgrund des Grabens besiedelt, der Wasser für das Vieh lieferte. Die Bewohner schafften durch Wildbachverbauungen einen lebenswerten Wohnraum. Der Weg auf den Berg diente nur zu Arbeitszwecken, um Holz und Heu von der beschmunzelten „Penismahd“ zu transportieren. Im so genannten "Galgengraben" befand sich die Richtstätte für jene, die das Gericht bestrafte. Im Gegenzug wurden die Einwohner von Ruhgassing von der Steuer befreit. Zu

dem gab es einen Stollen, in dem Kupfer abgebaut wurde. In einem Loch wurde altes Werkzeug entdeckt, das aus der Zeit bis 3000 vor Christi stammt.

Bauern und Sportler

Heute ist der Weiler Ruhgassing hauptsächlich Wohnraum für die vier Bauern, deren weichende Kinder und einige Saalfeldner "Zuagroaste". Die Ortschaft ist trotz ihrer Abgeschiedenheit gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. An Sommertagen ist die neu asphaltierte Straße eine beliebte Strecke für Rad- und Skirollerfahrer. „Die Straße ist schon fast zu einer Trainingsstrecke geworden“, berichten Kathi und Lois Hörl.

Neue Wege in der Landwirtschaft

Während die Bauernhöfe in Ruhgassing ursprünglich alle Milchbetriebe waren, liefert heute nur mehr der Hanslbauer Milch. Dessen Besitzer Michael Gassner ist gerade dabei, sich ein zweites Standbein

mit der Eigenproduktion von Käse aufzubauen. Der Jungbauer hat bei seinen vielen Fortbildungen nicht nur das "Kasen" gelernt, er ist auch ein begabter und leidenschaftlicher Handwerker.

Am Örgenbauernhof hat man vor einigen Jahren auf Mutter-Kuh-Haltung umgestellt. Der Betrieb hat sich mittlerweile zum erfolgreichen Produzenten und Vermarkter von Bio-Rindfleisch entwickelt. Dafür wurden auch die Flächen eines weiteren Landwirts aus Ruhgassing, des Neuhoftbauern, angepachtet. Die Ferienappartements und die Örgenbauernalm, ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Radfahrer, ergänzen den Hofbetrieb.

Beim Stechaubauern setzt man auf eine Pferdepension und einen Reitstall. Bekannt ist das Stechaugut aber nicht nur als Pferdehof. Spaziergänger und Passanten halten auch Ausschau nach den Wallabys, einer kleinen Gattung aus der Familie der Kangurus, die in Ruhgassing eine Heimat gefunden haben.

**Ruhgassing**

Haushalte: 21
Einwohner: 66
Aktive Landwirte: 3
Gasthäuser: -

Garten: Mehr Platz für die Natur

Der Obst- und Gartenbauverein Saalfelden bietet eine große Anzahl an Vorträgen und Exkursionen für Garten- und Naturliebhaber an. Termine vormerken!

Am 27. März 2020 um 19:30 Uhr findet im Gasthof Schörhof die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) statt. Biologe Andreas Scharl spricht über das Thema „Naturnahe Gärten“. Es werden grundlegende Überlegungen zu Blumenwiesen, naturnahen Hecken, Gartenteichen sowie Strukturen für Artenvielfalt und Kreislaufwirtschaft vorgestellt. Diese Thematik beschäftigt viele Gartenliebhaber, der Vortrag liefert Anregungen und Hilfe zur naturnahen Gartengestaltung.

Gartenstammtische

Der OGV Saalfelden bietet neben Schnittkursen und Ausflügen heuer erstmals Gartenstammtische zu folgenden Themen an:

- **Effektive Mikroorganismen**
8. Mai 2020, 19 Uhr, GH Schörhof
Vortragender: Franz Ortner
- **Kräuter: Rosenwurz**
27. Juni 2020, 18 Uhr, GH Winklhof
Vortragender: Anton Machreich

Gartenexkursionen

mit dem Biologen Andreas Scharl

- **Blumenwiese und wilde Ecken**
16. Mai 2020, 9 Uhr (Dauer: 2-3 Std.)
Ort: Liegenschaft "Försterweg 19"



Der Obst- und Gartenbauverein setzt sich für naturnahe und artenreiche Gärten ein.

Heimische Blühpflanzen mit Mehrwert für Mensch und Natur werden vorgestellt. Welche Strukturen einen Garten bereichern und ihn zum Paradies für Schmetterlinge, (Wild-)Bienen, Eidechsen, Vögel und Co. machen.

- **Kindgerechter Garten und Permakultur**
6. Juni 2020, 9 Uhr (Dauer: 2-3 Std.)
Ort: Liegenschaft "Ramseiderstraße 9"
Die Kinder des Waldkindergartens Saalfelden pflanzen im Garten von Bernhard und Lucia Fuchs allerlei Gemüse, verfor-

gen die Entwicklung des Gartens über das Jahr und beteiligen sich an der Ernte.

- **Gartenteich, bunte Hecke**
8. August 2020, 9 Uhr (Dauer: 2-3 Std.)
Ort: Liegenschaft "Gerling 12"
Anfänge, Fehler, neue Ansatzpunkte für die Teichpflege. Ein Rundgang durch einen Garten, der keinen Rasenmäher benötigt!

Alle Veranstaltungen im Überblick
www.bluehendes-salzburg.at/saalfelden

Abschied von Stan

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Stan Vanuytrecht wird nach dem Winter nicht mehr auf die Einsiedelei zurückkehren. Anfang Februar hat er Dechant Alois Moser darüber informiert. "Drei Jahre lang habe ich die Funktion des Einsiedlers in Saalfelden mit großer Freude ausgeübt. Nun trete ich zurück", schreibt der Diakon aus Belgien. Mehrere Gründe haben ihn zu dieser Entscheidung bewogen. "Mein Gesundheitszustand erlaubt mir keine längeren Aufenthalte mehr auf der Einsiedelei. Außerdem möchte ich ein Priesterstudium in Belgien absolvieren." Stan bedankt sich bei den Menschen in Saalfelden für die wundervolle Zeit. "Es war mir eine Freude, Menschen zu trösten, mir ihre Geschichten anzuhören und Zeit mit ihnen zu verbringen."

Einsiedler gesucht

Pfarr- und Gemeinde halten nun Ausschau nach einem Nachfolger für die Einsiedelei. Die von großem Medieninteresse begleitete "Stellenausschreibung" im Jahr 2017 hat gezeigt, dass es nicht einfach ist, die richtige Person für ein Leben als Einsiedler zu finden. Dechant Alois Moser beschreibt die Anforderungen: "Ein Einsiedler muss eine gefestigte Person sein. Das Leben in einer Klausur am Berg - ohne Strom, Zentralheizung und fließendes Wasser - erfordert Genügsamkeit, eine gute körperliche Verfassung und handwerkliches Geschick." Interessenten können sich per Brief im Pfarramt Saalfelden, Lofenerstraße 11, 5760 Saalfelden, melden.



Stan Vanuytrecht: Einsiedler 2017-2019



Autor: Bernhard Pfeffer
 Grafik: Stadtmarketing

Lasst uns Narren sein!

Comeback: Nach 18 Jahren Pause gibt es in Saalfelden wieder einen Faschingsumzug. Unter dem Motto "Helden der Kindheit" werden zehn Formationen durch die Stadt ziehen. Danach geht's mit einer großen Faschingsparty am Rathausplatz weiter.

Faschingsparty & Faschingsumzug Faschingssamstag, 22. Februar 2020

- 15:00 bis 15:45 Uhr
Faschingsumzug, Obere Lofererstraße - FUZO - Rathausplatz
- 15:00 bis 18:00 Uhr
Kinderprogramm in der Mittelschule Stadt
- 15:00 bis 18:00 Uhr
 Rathausplatz: **DJ Franky Sullivan**
- 15:45 bis 17:00 Uhr
 Rathausplatz: **Best of Bürgermusik & Eisenbahner Stadtkapelle**
- 18:00 bis 20:00 Uhr
 Rathausplatz: Liveband **REALBEAT**

Angeführt vom "Heldenmobil", auf dem die hohe Politik Platz nehmen wird, ziehen mehr als 200 Närrinnen und Narren durch die Stadt und bringen die Zuseher zum Staunen und Schmunzeln. Nicht nur bekannte Figuren aus der Welt des Fernsehens treten auf, auch Persönlichkeiten aus Saalfelden werden parodiert. Wer sich im bunten Treiben erkennen wird, bleibt natürlich bis zum Umzug streng geheim.

Teilnehmer Faschingsumzug:

- Eisenbahner Stadtkapelle
- Kinderbetreuung MIKI
- Freiwillige Feuerwehr Saalfelden
- TVB Saalfelden-Leogang
- HFC Saalfelden
- Auto Beck
- Wasserrettung Saalfelden

- Kinderfreunde Saalfelden
- Bürgermusik Saalfelden
- Wallnerpass

Party am Rathausplatz

Nach dem Umzug geht's am Rathausplatz mit DJ, Liveband und Auftritten der Musikkapellen weiter. Während Radiomoderator Sebastian Kaufmann der Faschingsgesellschaft so richtig einheizt, sorgt die Saalfeldner Gastronomie für das leibliche Wohl. Für die jungen Gäste gibt es in der Mittelschule Stadt ein Kinderprogramm und eine Jury wird die besten Kostüme prämiieren. Wer ab 20 Uhr noch mehr vom närrischen Treiben in Saalfelden erleben möchte, der ist herzlich eingeladen zum Faschingsball im Kunsthaus Nexus!

MANUEL RANDI



MANUEL RANDI TRIO
 „MUSIC FOR THREE“

CONGRESS SAALFELDEN

FR | 06.03.2020








40 Jahre Ehrenamt

Der Verein Saalfeldner Zivilinvaliden ist untrennbar mit den Namen Josef und Stefanie Huber verbunden. Josef steht dem Verein seit 40 Jahren als Obmann vor. Seine Frau Stefanie ist die Schriftführerin und gute Seele des Vereins. Die mehr als 50 Mitglieder treffen sich zu sportlichen Aktivitäten wie Kegeln, Eisstockschießen oder Minigolf und unternehmen gemeinsam Ausflüge und Wanderungen. Als Dank für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit überreichte Bürgermeister Erich Rohrmoser das Goldene Ehrenzeichen an Josef Huber und das Silberne Ehrenzeichen an seine Frau Stefanie. Die beiden freuten sich über diese Wertschätzung und bleiben dem Verein weiterhin in ihren Funktionen treu.



Ehrung für Josef und Stefanie Huber vom Verein der Zivilinvaliden

Bild: privat

Kunsthhaus Nexus - Programm Tipps

Donnerstag, 27. Februar 2020, 18:00 Uhr
NEU: LADIES MOVIE NIGHT

Der perfekte Mädelsabend mit Live-Musik, kulinarischen Highlights und Kinovergnügen

Die LADIES MOVIE NIGHT - das Pendant zum Männerkino-Abend. Euch erwartet ein geschmackvoller Einstieg mit einem Live-Konzert von STOOTISIE, während die Herren des Hauses, Didi und Mario, ihre Lieblings-Pasta-Rezepte zubereiten. Mit einem schönen Glas Rotwein geht's dann in unserer Kino Lounge weiter mit dem Film „The Kindness of Strangers“ (DAN/CAN 2019, engl OmU).

Foto: W. Saderl



Auszug aus dem Nexus Winterprogramm:

Samstag, 22. Februar 2020, 20:00 Uhr
NEXUS FASCHINGSBALL

„PLANET DISCO –
 The Dance Fever is back“

Freitag, 28. Februar 2020, 20:00 Uhr
Männer-Kinoabend:

BAD BOYS FOR LIFE
 USA 2019; Regie: Adil El Arbi, Bilall Fallah; Dauer: 118 Min.; dt. Fassung

Samstag, 29. Februar 2020, 09:00 Uhr
FILMFRÜHSTÜCK

Gesprächsrunde in Kooperation mit dem Pinzgauer Frauen-Netzwerk

Samstag, 29. Februar 2020, 11:00 Uhr
KINO: DIE DOHNAL

AT 2019; Regie: Sabine Derflinger; Dauer: 104 Min.; dt. Fassung

Mittwoch, 04. März 2020, 20:00 Uhr
 Weltbilder: **INDIEN – MYSTIK, MENSCHEN, MAHARADSCHAS**

Mittwoch, 01. April 2020, 20:00 Uhr
 Weltbilder: **SYRIEN – ERINNERUNG AN EIN LAND OHNE KRIEG**

Samstag, 28. März 2020, 16:00 Uhr

Gschnaggatheater: **Ritter Kamenbert**
 Musical-Theater von Peter Blaikner, Cosi M. Goehler und Ernst Wolfsgruber; Regie: Ben Pascal; ab 5 J.

Der kleine Ritter Kamenbert möchte eigentlich den ganzen Tag in der Speisekammer verbringen und Käse schnabulieren. Doch sein Vater findet das gar nicht lustig – schließlich soll ein Ritter doch fechten und Turniere gewinnen! Und so stellt er seinem Sohn eine Aufgabe, die nur ein echter Ritter bewältigen kann: Er soll das Zauberschwert Romadur erringen.

Foto: Schauspielhaus Salzburg



EARLY
 SPRING
 SINGER-SONGWRITER
 FESTIVAL

06 & 07
 MÄRZ
 2020



Theatergruppe Saalfelden

Die Kleinbürgerhochzeit

von Berthold Brecht



Autor: Karl Möschl | Bild: Dietmar Ablinger

Der Einakter schildert die Hochzeitsfeier eines kleinbürgerlichen Paares, bei der vom Mobiliar bis hin zum Idyll spießbürgerlicher Moral, trotz bestem Bemühen alles zerbricht.

Als "Orgie der Hohlheit, der Langeweile, der Öde und der Vereinzelung" bezeichnete Brecht selbst das Treiben um einen nervenden Brautvater, einen eifersüchtigen Bräutigam, eine schwangere Braut und ihre unbeirrt aneinander vorbereitende Festgesellschaft. Bürgerliche Werte werden im wahrsten Wortsinn demontiert, bis am Ende die Festgäste zerstritten und die vom Bräutigam selbst gebauten Möbel in ihre Einzelteile zerlegt sind.

Abgründe bürgerlicher Gesellschaft
Die Kleinbürgerhochzeit wurde 1919 vom 21-jährigen Berthold Brecht geschrieben, angeregt durch den von ihm verehrten

Münchner Komiker Karl Valentin. In dem rasanten und von klugem Wortwitz geprägten Einakter kündigt sich bereits ein Schwerpunkt von Brechts weiterem Schaffen an, nämlich gnadenlos die Abgründe der bürgerlichen Gesellschaft freizulegen. "So viel Verständnis für menschliche Schwächen, verbunden mit Mangel an pädagogischem Ehrgeiz, so viel unangestregten Humor hat Brecht nie wieder gehabt", rühmte der Theaterkritiker Georg Hensel das Stück.

Regie

Nadia Oberhuber

Schauspieler

Gernot Aigner, Jakob Berka, Harmon Deisenberger, Karoline Hennebichler, Kerstin Hochwimmer, Hannes Kirchmayr, Lahorka Leitinger, Maria Marques, Peter Medek, Karl Möschl, Oliver Schuh-Dillinger

Musik

Peter Medek, Karl Möschl, Michael Rohrer

Bühnenbild & Technik

Hannes und Markus Kirchmayr, Franz Blatzer, Dietmar Ablinger

Maske

Barbara Mitteregger (Studio Hair)

Aufführungen

Kunsthhaus Nexus | 20 Uhr

- Freitag, 13. März (PREMIERE)
- Samstag, 14. März
- Dienstag, 17. März
- Mittwoch, 18. März
- Freitag, 20. März
- Samstag, 21. März

Karten: Buchhandlung Wirthmiller und Kunsthhaus Nexus | VVK: 16 € | AK: 18 €

Frühjahrskonzert
28.3. | Congress Saalfelden
Beginn 20 Uhr | Einlass 19.30 Uhr
Karten erhältlich bei MusikerInnen und Congress Saalfelden.
Eisenbahner Stadtkapelle

BÜRGERMUSIK SAALFELDEN
1879

Osterkonzert
Freiheit und Abenteuer
Ostersonntag
12. April 2020
20:00 Uhr
Congress Saalfelden
Eintritt: Vorkauf 12,- / Abendkasse 15,-

Fit für die digitale Zukunft

Klein- und Mittelunternehmen (KMU) sind bei der Digitalen Revolution besonders gefordert: Worin liegen die Herausforderungen, Chancen und Risiken für sie? In einem innovativen EU-Projekt entwickelt das Studienzentrum Saalfelden Instrumente zu ihrer Unterstützung.

Es steht außer Zweifel, dass sich unsere Gesellschaft und Kultur in einem großen Transformationsprozess befinden. Wissenschaftler und Philosophen sind sich einig: "Wirtschaft und Gesellschaft durchlaufen einen digitalen Wandel. Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), künstliche Intelligenz (KI) und Robotik verändern die Art und Weise, wie Menschen arbeiten, miteinander interagieren, kommunizieren und leben, tiefgreifend." (OECD Skills Outlook, 2019). Als Transformationsprozess trifft die Digitalisierung alle Aspekte des Lebens. In diesem gesellschaftlichen Wandel "ist digitale Kompetenz eine transversale (fachübergreifende) Schlüsselkompetenz, die bedeutet, dass man in der Lage ist, digitale Technologien kritisch, kollaborativ und kreativ zu nutzen" (DigComp into Action, 2018).

Drei Produkte für Unternehmen

Um Klein- und Mittelbetriebe in diesem Prozess zu unterstützen, hat das Studienzentrum Saalfelden mit Partnern aus Spanien, Polen, Griechenland, der Donau-Universität Krems und der Wirtschaftskammer (Bezirksstelle Zell am See) Ende Jänner 2020 das Erasmus+ Projekt "DigiCulTS - Digitale Kultur für Klein- und Mittelunternehmen (KMU)" gestartet. In zweieinhalb Jahren sollen drei innovative Produkte entwickelt werden:

1. Ein **SELFIE für Unternehmen**: in diesem neu entwickelten digitalen Check wird eine Momentaufnahme der digitalen Kompe-

Das Projektteam von DigiCulTS entwickelt Werkzeuge, um Klein- und Mittelbetriebe fit für die digitale Zukunft zu machen.



tenzen des Unternehmens erstellt. Jeder Teilnehmer erhält ein durch künstliche Intelligenz generiertes Zertifikat. Die Diagnose basiert auf spielerischen, interaktiven Aufgaben, nicht auf Selbsteinschätzung.

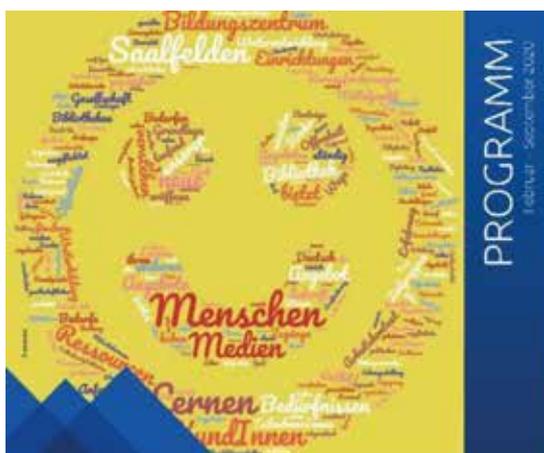
2. Darauf aufbauend entsteht ein **Online-Lehrgang**, der die gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Konsequenzen der Digitalisierung reflektiert. Dahinter steckt die Überzeugung, dass „der Erfolg der digitalen Transformation nicht vom Einsatz neuer Technologien abhängt. Entscheidend ist, dass wir willens und in der Lage sind, die Welt mit diesen Werkzeugen neu zu denken“ (brand eins, 2020). Unter anderem wird die Verbindung zum zweiten Megatrend, zum Thema Nachhaltigkeit (Klimawandel) hergestellt.

3. In einem dritten Schritt generiert das Projektteam eine **Virtuelle Bibliothek mit einem Guide** für frei verfügbare, offene Lernangebote. Als Antwort auf die Diagnose im ersten Teil sollen hier konkret Stärken gestärkt und Schwächen ausgeglichen werden können.

Angebot für lokale Betriebe

Alle kleinen und mittleren Unternehmen (< 50 Mitarbeiter) in Saalfelden und Umgebung sind eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Sämtliche Angebote (Diagnose, Lehrgang, Guide) sind kostenlos. Interessenten wenden sich bitte an:

Dr. Wolfgang Schöffner
wolfgang.schaeffner@studienzentrum.at



Unser neues
PROGRAMM ist da!

Für alle von 0 bis 99 ist etwas dabei!

BILDUNGSZENTRUM
SAALFELDEN

BIBLIOTHEK
SAALFELDEN

Abholen im Bildungszentrum,

nachlesen unter www.bz-saalfelden.salzburg.at,

Newsletter bestellen unter bildungszentrum@bz-saalfelden.salzburg.at

Montag 17-19 | Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9-18 | Freitag 9-13

Jugendliche als Hundehalter

Ein Hund braucht Erziehung

Autoren: Jacqueline Leitinger, Stefanie Schneid, Pascal Dillinger | Bild: Adobe Stock



Mehr Infos:
www.hundeschule-saalfelden.at

Die Zahl der Hundebesitzer in Saalfelden steigt weiter an. Auch bei Jugendlichen stehen die Vierbeiner hoch im Kurs. Besonders beliebt sind sogenannte "Kampfhunde"-Rassen. Das Stadtblatt hat mit Jugendlichen und einer Hundexpertin über das Thema gesprochen.

In den vergangenen 10 Jahren ist die Zahl der Hunde in Saalfelden enorm gestiegen. „Wir sehen unsere Stadtgemeinde als hundefreundlich an und machen es uns zur Aufgabe, dass es so bleibt“, berichtet Antje Engel von der Hundeschule Saalfelden. Eine Hundeschule hat in den Augen der meisten Jugendlichen keine große Bedeutung für die Erziehung des Tieres. Lediglich 10 % der für diesen Artikel befragten Jugendlichen würden mithilfe einer professionellen Unterstützung ihren Hund erziehen. In diesem Artikel wird der Stellenwert einer Hundeschule für die Gesellschaft, für den Hundebesitzer und für den Hund aufgezeigt.

Zum einen wird in der Hundeschule durch Fachleute der richtige Umgang mit dem Tier vermittelt, zum anderen lernt der Hundebesitzer, wie er sich in der Gesellschaft in brenzlichen Situationen richtig verhält. Ganz wichtig ist, dass sich der Hund auf seinen Besitzer konzentrieren und verlassen kann. „Wir versuchen individuell auf den einzelnen Menschen und seinen Hund einzugehen, sodass der Hund ein verlässlicher Alltagsbegleiter für den Besitzer wird“, so Antje Engel.

"Mir nützt die Hundeschule nichts!"

Eben schon! Nicht nur, dass Besitzer und Hund von ausgebildeten Fachleuten betreut werden, sondern auch, dass diverse Prüfungen im begleitenden Umgang abgelegt werden können und zeitgleich ein aktiver Austausch mit anderen Hundebesitzern und ihren Tieren stattfinden kann.

Der soziale Austausch wurde bei der Befragung der Jugendlichen nicht als wichtig

erachtet. Für sie standen genügend Auslauf, gute Nahrung, Aufmerksamkeit, regelmäßige Tierarztbesuche und Liebe zu den Tieren im Vordergrund. Die Einstellung "Meinem Hund geht's gut, er bekommt seinen Willen!" ist für das Zusammenleben mit Hunden nicht förderlich. Hundehalter sollten wissen, wie sich der Hund in der Gesellschaft zu verhalten hat und ihrem vierbeinigen Begleiter dieses Verhalten anlernen. Enorm wichtig ist es, dass der Hund sofort erzogen wird, wenn er in seinem neuen Zuhause eintrifft. Jeder Hundebesitzer trägt die Verantwortung dafür, das Verhalten seines Hundes richtig zu lenken. In diesem Punkt vertreten die Jugendliche dieselbe Meinung wie Hundetrainerin Antje Engel.

"Kampfhunde" bevorzugt

"Kampfhunde sind keine Rasse. Es handelt sich dabei um einen Begriff, der von Menschen missbraucht wird. Kein Hund wurde gezielt für Hundekämpfe gezüchtet“, erklärt die Expertin. Es ist erkennbar, dass sich Jugendliche speziell für Hunderassen interessieren, die umgangssprachlich als "Kampfhunde" bezeichnet werden, wie etwa die Pit Bull Terrier. Manche Menschen fühlen sich durch solch ei-

nen Hund stärker, außerdem besitzen diese Rassen eine hohe Reizschwelle. „Das Problem ist nicht der ungezogene Hund, sondern der Besitzer. Jede Hunderasse muss erzogen werden, nicht nur so genannte Kampfhunde“, fordert Antje Engel. Ihr ist wichtig, dass es keine Vorurteile gegenüber einzelnen Hunderassen gibt. Die Leute sollten sich vor dem Kauf gut über die jeweilige Rasse informieren. "Der Hundekauf erfolgt oft auf der emotionalen Gefühlsebene, das ist nicht der richtige Weg."

Motive und Voraussetzungen

Die Stadtblatt Redakteure Jacqueline Leitinger und Pascal Dillinger sind Experten in der Jugendarbeit. Bei den Recherchen zu diesem Artikel haben sie festgestellt, dass sich manche Jugendliche aus falschen Motiven einen Hund zulegen. Ihr Fazit: "Es ist wichtig, sich vor der Anschaffung eines Hundes genau über das Thema zu informieren. Jugendliche sollten sich darüber im Klaren sein, welche finanziellen Mittel für die Haltung eines Hundes erforderlich sind und wie viel Platz und Zeit er benötigt." Hundetrainerin Antje Engel wünscht sich, dass Hundesteuer und Leinenpflicht davon abhängig gemacht werden, welche Ausbildungen der Halter mit seinem Hund absolviert.

Freizeittipp

für Kinder & Jugendliche

Rodeln

Kein Winter ist komplett ohne eine Rodelpartie. Also rauf auf den Berg! Wir empfehlen als Schutz einen Schihelm und eine Schibrille zu tragen! Der Rodelbetrieb ist nur bei ausreichender Schneelage möglich.

Naturrodelbahn Biberg | www.biberg.at

Streckenlänge: 6 km; Preis für Rodel: 5 €
Öffnungszeiten: Di.-So. 10:00 bis 02:00 Uhr
Shuttledienst bis 22:00 Uhr



Bild: SALE/Anisual

Nachwuchs klopft kräftig an

Autor: Bernhard Pfeffer
Bild: EXPA pictures

Saalfelden ist die große Kaderschmiede im nordischen Wintersport. Das beweist ein Blick in die Ergebnislisten der Nachwuchsathleten.

Während sich Simon Eder, Julian Eberhard, Tobias Eberhard und Julia Schwaiger auf die Biathlon WM in Antholz vorbereiten, haben unsere Nachwuchsathleten in diesem Winter bereits mit großen Erfolgen aufgezeigt. Bei den **Youth Olympic Games (YOG)** in Lausanne bewiesen Sportlerinnen und Sportler aus Saalfelden eindrucksvoll, dass man sich um den heimischen Nachwuchs keine Sorgen machen muss.

Schigymnasium Saalfelden

- Stefan Rettenegger [Nord. Kombination]
GOLD im Einzel
GOLD im SPL-Mix Bewerb
- Marco Wörgötter [Spezialsprunglauf]
GOLD im Einzel
GOLD im SPL-Mix Bewerb
- Matej Svancer [Ski-Freestyle]
GOLD im Big Air
- Severin Reiter [Nord. Kombination]
SILBER im Team Mix-Bewerb SPL/NK/LL

HSV Saalfelden

- Lukas Haslinger [Biathlon]
SILBER im Einzel

Schiklub Saalfelden

- Anna Andexer (Biathlon)
BRONZE im Einzel



Marita Kramer vom Schiklub Saalfelden sorgte mit ihrem Weltcupsieg für die große Sensation.

Sprung an die Weltspitze

Im Schisprungweltcup der Damen haben zwei Athletinnen des Schiklubs Saalfelden den Sprung an die Weltspitze geschafft. Die 18-jährige Marita Kramer holte sich im japanischen Sapporo sogar ihren ersten Weltcup-sieg. Mit Rang 3 beim Weltcup-springen in Oberstdorf konnte sie ihre bestechende Form ein weiteres Mal unter Beweis stellen.

Auch ihre Klubkollegin Lisa Eder durfte sich heuer bereits über Spitzenergebnisse freuen. Nach konstant guten Leistungen im Verlauf der Saison erreichte sie beim Springen in Hinzenbach erstmals die Top-Ten im Weltcup. Mit den Plätzen 7 und 8 konnte sie sich im starken Weltcup-Team der österreichischen Schispringerinnen behaupten.

Youth Olympic Games 2020, Lausanne

Empfang für Medaillengewinner

29. Februar 2020
18:30 Uhr, Langlaufstadion Ritzensee

Im Rahmen eines Skiathlon XCross Bewerbbes empfängt die Stadtgemeinde die Saalfeldner Medaillengewinner der Olympischen Jugend-Winterspiele 2020. Zuseher und Fans sind herzlich willkommen!

Lukas Haslinger (HSV Saalfelden)
2. Platz Biathlon Einzel, 12,5 km



Anna Andexer (Schiklub Saalfelden)
3. Platz Biathlon Einzel, 6 km



JETZT anmelden für die

Sportlerehrung Saalfelden

Anmeldeschluss:
31.03.2020

03. Juli 2020
19:00 Uhr, Rathausplatz Saalfelden

Heuer findet wieder eine große Sportlerehrung in Saalfelden statt. Die Stadtgemeinde ehrt im Rahmen des Stadtfestes "Stadtbeben" alle Sportlerinnen und Sportler aus Saalfelden (Hauptwohnsitz), die im **Zeitraum zwischen 01.04.2017 bis 31.03.2020** eine Medaille bei folgenden Bewerbungen gewonnen haben:

- Österreichische Meisterschaften
- Welt- oder Europameisterschaften
- Olympische Spiele

Anmeldungen: Stadtgemeinde Saalfelden, Andrea Kupfner,
kupfner@saalfelden.at, T +43 6582 797 30.

Gold für Volksschule Bahnhof

Autorin/Bild: Heidi Weissacher



Die Volksschule Saalfelden Bahnhof freut sich nun schon zum zweiten Mal in Folge über die Auszeichnung mit dem Sportgütesiegel in Gold. Dabei handelt es um eine Auszeichnung für Schulen, die sich im sportlichen Bereich besonders engagieren. Das Siegel wird jeweils für vier Jahre verliehen und wurde am 16. Jänner 2020 von Landesrätin Maria Hutter und Fachinspektor Robert

Tschaut an Lehrerin Adelheid Freiberger in der Höheren Bildungslehranstalt Annahof in Salzburg überreicht. Direktorin Heidi Weissacher ist stolz auf ihre sportlich so motivierten und engagierten Lehrerinnen und Lehrer: „Gesundheitsförderung und Steigerung der Lebensfreude der Schülerinnen und Schüler durch Sport und Bewegung liegen uns besonders am Herzen! Mein Team leistet hier großartige Arbeit!“

Wechsel zu Magdeburg

Fußballprofi Patrick Möschl hat das Transferfenster in der Deutschen Bundesliga genutzt, um den Verein zu wechseln. Der 26-jährige Außenbahnspieler verlässt den 2.-Liga-Klub Dynamo Dresden nach zweieinhalb Jahren und wechselt in die 3. Deutsche Bundesliga zum 1. FC Magdeburg. Dort trifft er mit seinem Team auf Gegner wie 1. FC Kaiserslautern, MSV Duisburg und 1860 München. Möschl, der in der aktuellen Saison nur zu fünf Pflichtspieleinsätzen für Dynamo kam, sagt zu seinem Wechsel: "Ich werde die Zeit bei Dynamo Dresden immer als eine besondere in Erinnerung behalten. Dennoch möchte man als Fußballer immer die größtmögliche Spielpraxis erhalten. Mit dem Wechsel zu Magdeburg erhoffe ich mir höhere Einsatzzeiten."



Patrick Möschl (26)

Bild: 1. FC Magdeburg



20. Saalfeldner Stadtmeisterschaft mit Vereinsmeisterschaft

Samstag, 21.03.2020, Hinterreit Lifte Riesentorlauf | Startzeit 10:30 Uhr

Nennungen bis 20.03.2020 bei Sport 2000 SIMON oder per Mail an schiclubsaaelfelden@sbg.at | [scheidung.guenter@sbg.at](mailto:schied.guenter@sbg.at)
Mehr Infos: www.schiclubsaaelfelden.net













Die Eroberung der Berge

Autorin: Andrea Dillinger
Bilder: Museum Schloss Ritzen

Die Erschließung unserer Hochgebirgsregionen war eng verbunden mit der Entwicklung des Fremdenverkehrs und der Gründung von Alpenvereinen. Das zeigt ein Blick in die Pionierzeit des Bergsteigens.

Die alpinistische Erschließung der Salzburger Alpen, des Steinernen Meeres und der Berge rund um Saalfelden begann erst in den Siebziger- und Achtzigerjahren des 19. Jahrhunderts. Zwar war die Schönfeldspitze (früher Hochzink) bereits 1830 von Friedrich Fürst Schwarzenberg, dem nachmaligen Erzbischof, gemeinsam mit dem Theologieprofessor Peter Carl Thurwieser bestiegen worden, dies blieb aber ein Einzelfall.

Fremdenverkehr & Alpinismus

Erst die Eisenbahn (ab 1875) und der dadurch beginnende Fremdenverkehr brachten auch die Berge ins allgemeine Bewusstsein der Bevölkerung. So wurden sie ringsum rasch bestiegen und auch touristisch erschlossen. Im Gegensatz zu anderen aufstrebenden Fremdenverkehrsorten (etwa der Kurstadt Zell am See) kamen nach Saalfelden vornehmlich Bergtouristen und Bergwanderer als Gäste. Saalfelden zählte 1881 3.000 Touristen, 1890 waren es bereits 4.500. Auch fiel in diese Zeit der öffentlich inszenierte Drang nach Bewegung und sportlicher Betätigung. 1869 wurde das Fach Leibesübungen in Volks- und Bürgerschulen verpflichtend eingeführt.

Rolle der Alpenvereine

Die Alpenvereine machten die Hochgebirgsregionen dem Massentourismus zugänglich. Schon 1862 wurde in Wien der Österreichische Alpenverein (ÖAV) gegründet. Dieser setzte sich die touristische Erschließung der Bergwelt, die Absicherung der Wege und die Ausbildung der Bergführer als Ziele. So empfahlen Reiseführer der Neunzigerjahre des 19. Jahrhunderts auch konzessionierte Bergführer aus Saalfelden: Johann und Alois Moßhammer und Josef Mair für das Steinernes Meer, das Birnhorn und den Hochkönig.

1874 verschmolz der Deutsche Alpenverein mit dem Österreichischen Alpenverein zum DÖAV, dem „deutschösterreichischen Alpenverein“. Ab 1886 gab es auch in Saalfelden eine Sektion dieses Vereins, dessen Tätigkeit in den Reiseführern sehr lobend erwähnt wurde: „Herr

Jakob Moßhammer, Kaufmann, Gold- und Silberarbeiter in nächster Nähe der Pfarrkirche, ist rühriger Vorstand der Sektion Saalfelden des DÖAV und steht für Auskünfte stets zur Verfügung und verkauft Photographien von der reizenden Umgebung Saalfeldens“. Am 19. August 1879 fand die Generalversammlung des deutsch-österreichischen Alpenvereins mit ca. 350 Delegierten im „Gasthof zur neuen Post“ in Saalfelden statt. Ein Ereignis, das die Bedeutung Saalfeldens als wichtigen Ausgangspunkt für Bergtouren besonders unterstrich.

Der "Eiserne Michl"

Die wohl wichtigste Erschließung des Steinernen Meeres erfolgte durch den Ramseidersteig. Für dessen Bau setzte sich in erster Linie Michael Holzner, bürgerlicher Glasermeister aus Saalfelden, vulgo „Eiserner Michl“, vom Jahre 1876 an besonders ein. Er konnte den damaligen Vorstand der Sektion Pinzgau des DÖAV, Rudolf Riemann aus Zell am See, für die Sache gewinnen, und das Projekt nahm, unterstützt vom Alpenverein, Gestalt an. Auch der regierende Fürst Liechtenstein aus Bayern trug 33 Gulden zum Bau bei. Am 21. August 1878 wurde der Steig von Saalfelden zur Ramseiderscharte eröffnet. Michael Holzner trat nun mit ebenso großer Energie für die Erbauung eines Schutzhauses über der Ramseiderscharte ein. Als Obmann der Sektion Saalfelden konnte er seinen Plan verwirklichen: Am 29. August 1885 wurde das Riemannhaus eröffnet.

